

Feuerräder, deren Funken Milliarden Sonnen sind und die mit tausendfacher Blitzzugsnelle kreisen, aber doch erst in Hunderten von Jahrmillionen einen Umschwung des Ganzen vollenden.“

Und unser Sternsystem, das Milchstraßen-All?“

„Da wir mitteninne leben, ist es sehr schwer, seine Gestalt im ganzen zu ermitteln. Wahrscheinlich ist es ein besonders großer Spiralnebel oder eine Gruppe eng benachbarter spiraliger und anderer Welteninseln. — Zu Gruppen von einzelnen, von Duzenden, ja vielen Hunderten sehen wir vielfältig im Weltall die Sternsysteme vereinigt. Kein Zweifel, daß das Weltall in seinem ganzen Inbegriff, über alle menschenmögliche Erfahrung hinaus, in Wahrheit das ist, was das griechische Wort ‚Kosmos‘ meint: Wohlordnung, organisch geformte All-Einheit.“

„Aber Leben, wirkliches organisches Leben — gibt es das nur auf dieser Erde?“

„Welche Frage! Schon auf den Bruderplaneten Mars und Venus sind wahrscheinlich die Voraussetzungen für organisches Leben vorhanden. Ob um einen der unzähligen Sterne, die ‚andere Sonnen‘ sind, Planeten kreisen, darauf kann das Fernrohr uns nicht antworten; denn Planeten sind auf Sternweiten hin mit keinem erdenkbaren Fernrohr sichtbar zu machen. Aber die Sonne ist nur einer unter Billionen Weltkörpern gleichen Ranges. Warum sollte nur sie Planeten haben, und darunter einen nur, der wirklich für organisches Leben geeignet ist? Zumal der astronomische Makrokosmos nicht nur eine Einheit des Aufbaus ist, sondern auch eine Einheit hinsichtlich der Stoffe, Kräfte und Gesetze, aus denen alles Geschehen in Raum und Zeit sich webt.“



Dieser in voller Fläche gesehene Spiralnebel ist ein kosmisches Feuerwerkstad, dessen Funken Milliarden von Sonnen sind. Einer der nächsten Nachbarn unseres Milchstraßen-Sternsystems; aber immerhin liegt zwischen diesem Spiralnebel und uns eine Entfernung von annähernd  $1\frac{1}{2}$  Million Lichtjahren. (Sein Ort am Himmel wird durch das Kreuz in der Zeichnung S. 57 angegeben).

Spiralnebel im Bilde der Jagdhunde